



Regionalverband Saarbrücken | FD 51 | Postfach 10 30 55 | 66030 Saarbrücken

Amtsgericht Saarbrücken-Familiengericht
- Familiengericht -
Bertha-von-Suttner-Straße 2
66123 Saarbrücken

Der Regionalverbandsdirektor
Dezernat 3
Jugend, Gesundheit, Arbeit und
Soziales
FD 51 Jugendamt
Abteilung Sozialer Dienst, Pflegekinderdienst, Adoptionsvermittlung

Kontakt
Lena Kuhn
Telefon: (0681) 506-5235
Fax: (0681) 506-945720
E-Mail: lena.kuhn@rvsbr.de
66115 Saarbrücken
Breite Straße 41
Zimmer 8

Az: 51.22.08.64901
(be- Antwort immer angeben)

Öffnungszeiten
vormittags
MO DI MI DO 08:30 - 12:00 Uhr
FR 08:00 - 12:00 Uhr
nachmittags
MO DI MI 13:30 - 17:00 Uhr
DO 13:30 - 17:30 Uhr
FR 13:30 - 15:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Bankverbindung
Sparkasse Saarbrücken
IBAN DE 41 5905 0101 0000 1098 08
BIC SAKSDE33

11.05.2023

Familien-sache
Geschäftsnummer: 39 F 221/ 22 EASO

Stellungnahme
Stellungnahme vom 11.05.2023

Guten Tag,

folgend wird Ihnen aktueller Sachstand zu o.g. Geschäftsnummer mitgeteilt:

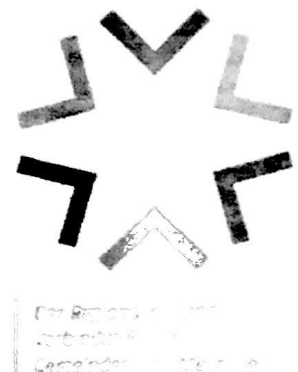
Die Kindesmutter arbeitete zuverlässig und kooperativ mit der ambulanten Fachkraft zusammen. Im Rahmen der Hilfe konnten keine weiteren Gefährdungsaspekte für Nicolas festgestellt werden. Nicolas besucht nun eine KiTa und ist an entsprechende Ärzte vernetzt. Die Hilfe konnte zum 26.04.2023 erfolgreich beendet werden, da alle vereinbarten Ziele erreicht wurden.

Die Kindesmutter nahm am 19.01.2023 erneut einen Termin zur Testung des CDT-Wert wahr. Hierbei gab es keine Hinweise auf einen übermäßigen Alkoholkonsum in den vergangenen Wochen.

Mit Herr Jäckel und Nicolas wurde Umgang über den Träger Praksys in Saarbrücken eingeleitet (Dokumentation im Anhang). Hier konnten vier Termine für einen Umgang stattfinden. Am 20.12.2022 erschien der Kindesvater nicht zum vereinbarten Umgangstermin. Anschließend teilte er mit, dass er keine Umgangskontakte mehr wahrnehmen möchte. Er begründete dies damit, dass die Fachkräfte von Praksys Sachverhalte dokumentieren könnten, welche nicht der Wahrheit entsprechen. Herr Jäckel zeigte sich gegenüber der Umgangsbegleiterin nicht kooperativ und zum Teil auch provokativ. Am 13.12.2022 eskalierte die Situation und es kam zu massiven Vorwürfen und Drohungen gegen das Jugendamt. Herr Jäckel drohte weiterhin der KollegInnen des Kinderschutzteams, sodass dies auch beantragt wurde.

Zwischenzeitlich hat es Einsatzprotokolle der Polizei bei welchen der Kindesvater die Kindesmutter mehrfach bedrohte und diese an der Saarbahnhaltestelle angepasst hat (siehe Polizeiberichte im Anhang).

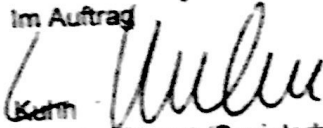
Regionalverband Saarbrücken | Postfach 10 30 55 | 66030 Saarbrücken
Fon: +49 681 506-0 | www.regionalverband.de



Herr Jackel meldete sich am 01.03.2023 bei der Unterzeichnerin und bat erneut um Umgangskontakte mit seinem Sohn. Mit einem Anschreiben vom 27.03.2023 wurde dem Kindesvater mitgeteilt, dass die Ausübung der Umgangskontakte aufgrund der vergangenen Vorkommnisse (Drohungen, Polizeieinsätze, Verhalten bei den Umgangskontakten, Gewaltschutzbeschluss) mit einem deutlichen Risiko für die Kindesmutter sowie auch für Nicolas eingeschätzt wird, da die Hin- und Rückwege nicht begleitet werden können. Aus den genannten Gründen stellt die Ausübung von Umgang derzeit eine mögliche Gefährdung für Nicolas dar, sodass von weiteren Umgängen abgesehen wurde. Seitdem gab es keinen Kontakt mehr zu Herr Jackel.

Viele Grüße

Im Auftrag



Kohn
Sozialer Dienst (Sozialarbeiterin B.A.)